

## **Fünfter Bericht des Gemeinderats zum Anzug David Atwood und Kons. betreffend energetische Sanierung von gemeindeeigenen Liegenschaften**

(überwiesen am 23. Mai 2007)

---

### **1. Anzug**

Der Einwohnerrat hat dem Gemeinderat an seiner Sitzung vom 23. Mai 2007 den Anzug David Atwood und Kons. betreffend „energetische Sanierung von gemeindeeigenen Liegenschaften“ mit folgendem Wortlaut überwiesen:

"Der verantwortungsvolle und sorgfältige Umgang mit der Umwelt und insbesondere mit der Energie hat in der Gemeinde Riehen bereits eine längere Tradition. Als Folge davon hat die Gemeinde Riehen im Jahre 2004 als erste Gemeinde Europas den Energy-Award zugesprochen erhalten.

Über das Erreichte dürfen wir uns freuen, doch Stillstand ist bekanntlich Rückschritt.

Die Gemeinde besitzt eine Reihe von eigenen Liegenschaften. Noch nicht alle dieser Gebäude sind energietechnisch auf dem neusten Stand. Insbesondere beim Gemeindehaus sollte überprüft werden, mit welchen Massnahmen die Energieeffizienz erhöht und damit Energieeinsparungen ermöglicht resp. die Gewinnung erneuerbarer Energie erreicht werden können.

Die Unterzeichnenden bitten den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten,

1. bei welchen gemeindeeigenen Liegenschaften mit welchen Massnahmen sich lohnende Energieeinsparungen erzielen lassen.
2. ob und bis wann das Gemeindehaus energietechnisch saniert werden soll (neue Fenster, Nutzung von Sonnenenergie usw.)."

sig.	David Atwood	Christine Locher-Hoch
	Daniel Albietz	Roland Lötscher
	Lukas Baumgartner	Hans Rudolf Lüthi
	Niggi Benkler	Rolf Meyer
	Conradin Cramer	Annemarie Pfeifer-Eggenberger
	Roland Engeler-Ohnemus	Andrea Pollheimer
	Simone Forcart-Staehelin	Franziska Roth-Bräm
	Siegfried Gysel	Claudia Schultheiss-Bühlmann
	Marianne Hazenkamp-von Arx	Jürg Sollberger
	Marlies Jenni-Egger	Guido Vogel
	Monika Kölliker-Jerg	Peter A. Vogt
	Maja Kopp-Hamberger	Peter Zinkernagel



## 2. Fünfter Bericht des Gemeinderats

In der Investitionsvorlage zur energetischen Sanierung des Gemeindehauses vom 30. Januar 2013 wurde dem Einwohnerrat zuletzt Bericht erstattet über eine Grobanalyse von 21 gemeindeeigenen Liegenschaften. Hierbei wurden, mit Ausnahme der zuletzt wärmetechnisch sanierten Gebäude oder Neubauten, sämtliche Wohnbauten, Kindergärten und Sportanlagen ausgewählt, die Potenzial für grössere energetische Einsparungen besitzen.

Zukünftig sollen gemeindeeigene Liegenschaften über die Unterhaltsarbeiten hinaus energetisch saniert werden. Somit können die wesentlichen Gebäudeelemente wie Fassade, Fenster, Dach, aber auch haustechnische Anlagen im Hinblick auf das energetische Verhalten verbessert werden. Diese Massnahmen werden nun in den jeweiligen Investitionsbegehren im Sanierungsfall von gemeindeeigenen Liegenschaften zuhanden des Einwohnerrats gesondert dargestellt und in Form von Mehrkosten ausgewiesen.

Der energetische Zustand der gemeindeeigenen Liegenschaften ist trotz einer ganzen Anzahl von punktuellen Sanierungsmassnahmen verglichen mit anderen Energiestädten unterdurchschnittlich. Damit die Gemeinde Riehen als Energiestadt mit den gemeindeeigenen Gebäuden eine Vorbildrolle einnehmen kann, wurde vom Einwohnerrat im Februar 2014 die „Ordnung zur Spezialfinanzierung von Energiesparmassnahmen an Gemeindeliegenschaften“<sup>1</sup> erlassen, um die Finanzierung für energetische Sanierungen sicherzustellen. Gegenwärtig wird von der Verwaltung eine Investitionsvorlage zur Erstellung von Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Liegenschaften ausgearbeitet. Diese soll anfangs 2015 dem Einwohnerrat zum Entscheid vorgelegt werden.

Im Dezember 2013 wurde das neue Energiekonzept für 2014 - 2025 vom Gemeinderat beschlossen und dem Einwohnerrat in der Februar-Sitzung 2014 zur Kenntnis gebracht. Darin wird unter anderem auch die energetische Sanierung von gemeindeeigenen Liegenschaften für die kommenden Jahre als Schwerpunktthema gesetzt.

Zur Frage 1:

Wie in der Vorlage „Ordnung zur Spezialfinanzierung von Energiesparmassnahmen an Gemeindeliegenschaften“ dargelegt, werden die anstehenden Sanierungsprojekte vorgängig evaluiert und im Zuge der Gebäudesanierung energetisch verbessert. In der Beilage zur Ordnung sind ergänzende Massnahmen zur Verbesserung des energetischen Verhaltens der jeweiligen Liegenschaft aufgezeigt. Im Wesentlichen betrifft dies das Dämmen von Fassaden, zusätzliches Dämmen von Dach und Kellerdecken, das Einbauen hochwertiger Fenster und Verglasungen sowie die Installation einer effizienteren Haustechnik.

Zur Frage 2:

Die Investitionsvorlage zur bedarfsgerechten Sanierung des Gemeindehauses mit Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Gemeindehausdach soll im Einwohnerrat anfangs 2015 traktandiert werden. Vorgesehen wäre, die bedarfsgerechte Sanierung noch im Jahr 2015 durchzuführen.

---

<sup>1</sup> [http://www.riehen.ch/sites/default/files/ER-Protokolle/er-beschlussprotokoll\\_vom\\_14\\_02\\_26.pdf](http://www.riehen.ch/sites/default/files/ER-Protokolle/er-beschlussprotokoll_vom_14_02_26.pdf)



Seite 3

### 3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Anzug **abzuschreiben**.

Riehen, 18. November 2014

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hansjörg Wilde', written over a horizontal line.

Hansjörg Wilde

Der Gemeindeverwalter:

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Andreas Schuppli', written over a horizontal line.

Andreas Schuppli